

GR Ernest SCHWINDSACKL

15.05.2018

F R A G E S T U N D E

an Herrn Stadtrat Mag. Robert Krotzer
am 17. Mai 2018

Betreff: Technische Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts auch für die
Pflegedrehscheibe

Sehr geehrter Herr Stadtrat Mag. Krotzer!

Im Jahre 2015 wurde von der Stadt Graz die Servicestelle „Pflegedrehscheibe“ im Bereich des Geriatriischen Gesundheitszentrums eingerichtet – aufgrund der höheren Lebenserwartung und der sich daraus ergebenden vielschichtigen Fragen von Betroffenen und/oder deren Angehörige zum umfangreichen Thema Pflege eine vorausschauende und wichtige Anlaufstelle.

In meinem Antrag vom 15. März 2018 habe ich auf aufgrund des Wegfalls des Pflegeregresses auf die künftig vermehrten Anfragen bezüglich freier Betreuungsplätze in Grazer Pflegeheimen aufmerksam gemacht!

Einem Grazer Medium war daraufhin zu entnehmen, dass Sie einer innovativen, modernen und benutzerfreundlichen Serviceleistung – die elektronische Veröffentlichung tagesaktuell freier Pflegeplätze in Grazer Einrichtungen durch die Drehscheibe – eine Absage erteilten!

Die von Ihnen in der Öffentlichkeit vorgebrachten Zweifel an der Mach- u. Durchführbarkeit - die Eingaben seien aufgrund von zu wenig Personal innerhalb der Drehscheibe nicht möglich - entbehren jeglicher Realität!

Auch der Hinweis auf Datenbank-Parallelstrukturen des Landes Steiermark ist nicht korrekt, da sich solche noch nicht etabliert haben bzw. sich im Versuchsstadium befinden.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat Mag. Robert Krotzer, folgende

Frage:

„Warum stehen Sie einer zeitgemäßen Vorgangsweise - tagesaktuell sämtliche freien Plätze in Grazer Pflegeheimen bzw. -einrichtungen zentral elektronisch zur Verfügung zu stellen, wie dies von privaten Anbietern als Serviceleistung für die ohnehin geforderten und oft überforderten Betroffenen mittlerweile selbstverständlich ist, ablehnend gegenüber?“